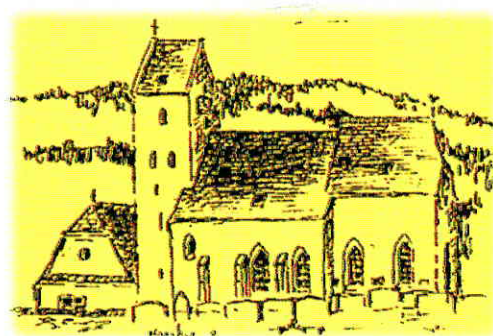




Pfarrblatt (Info Post)
Zugestellt durch Post.at

Pfarrverband

Pfarrgemeinde des hl. Nikolaus Münichreith am Ostrong

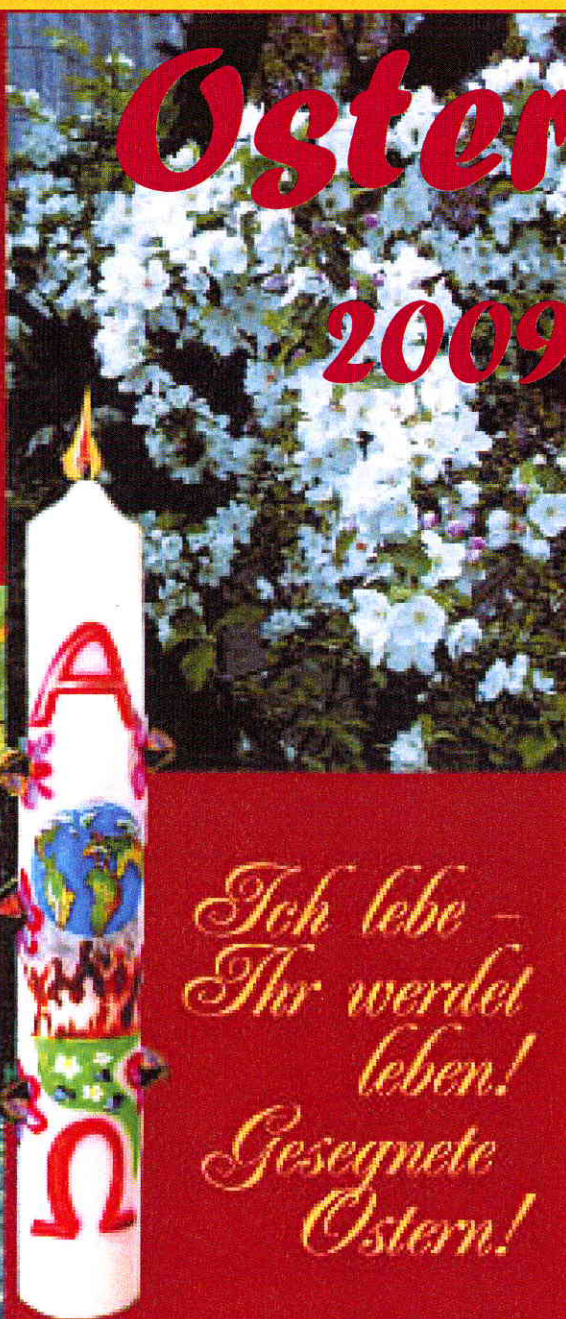
Pfarrgemeinde der Mariä Himmelfahrt Neukirchen am Ostrong

P F A R R B L A T T

2. Jg.

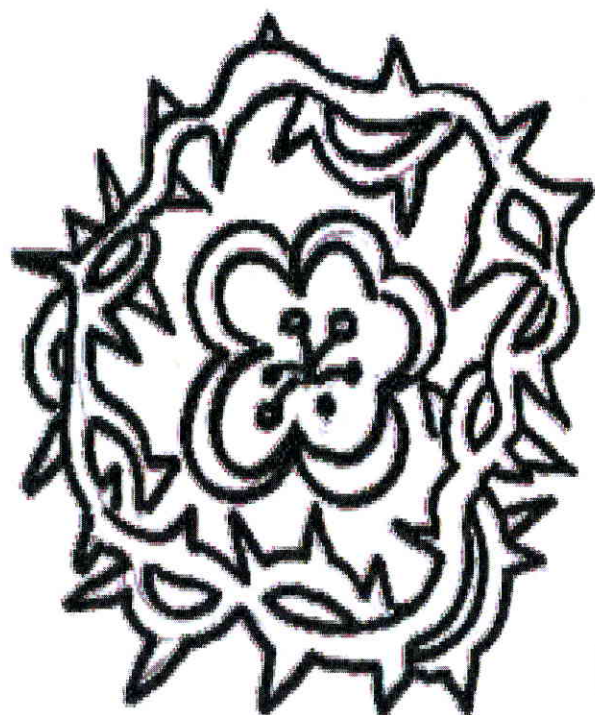
April 2009

Nr. 8



Ostern 2009

*Ich lebe –
Ihr werdet
leben!
Gesegnete
Ostern!*



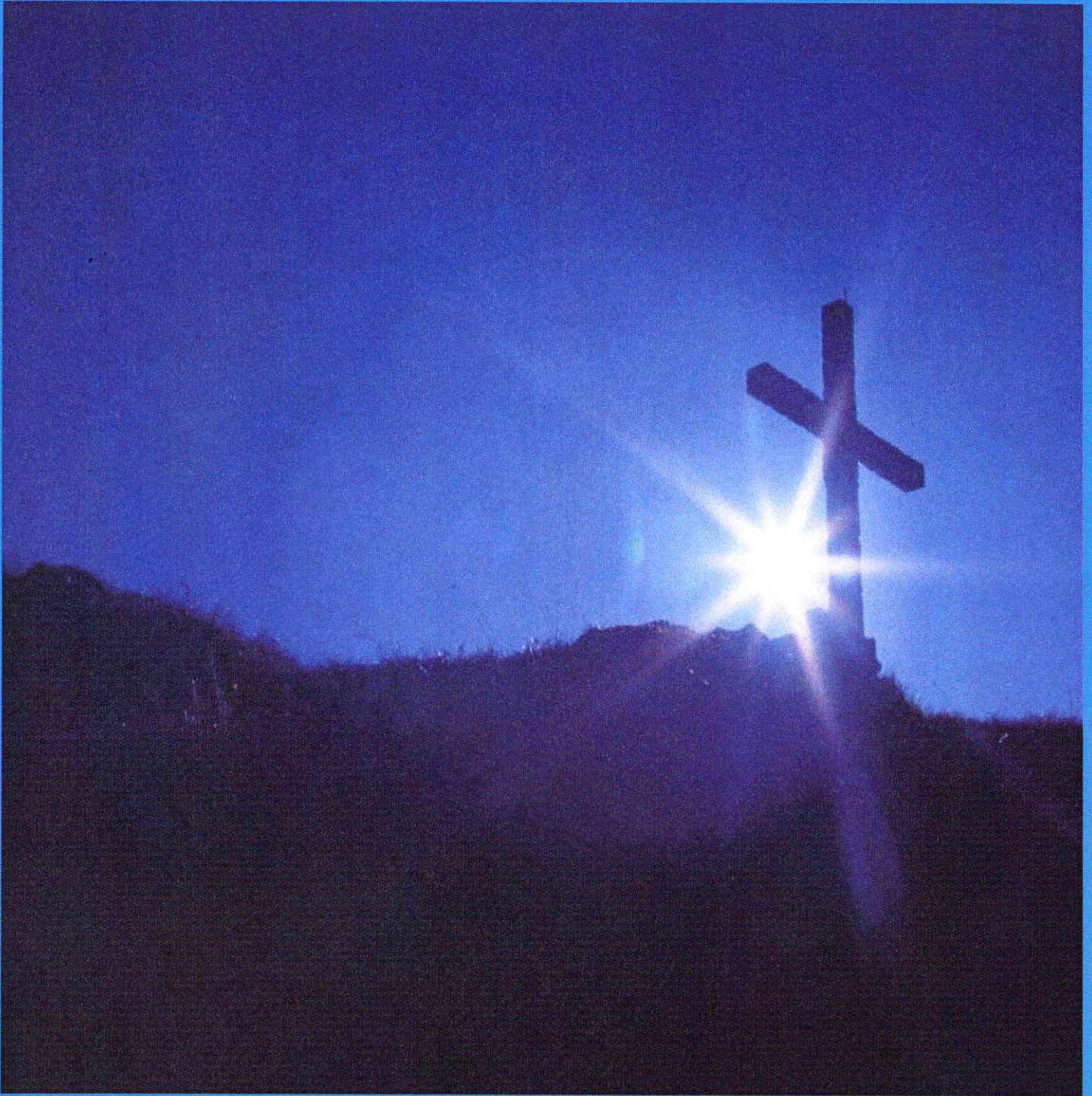
= April

Nach der Feier der Karwoche
kommt mit Ostern
der Höhepunkt
kirchlichen Jahresgeschehens.

In der festlichen Liturgie
in der Kirche und in vielen Bräuchen
spricht dieses Fest alle Sinne an.

Christlicher Glaube sieht in
der Auferstehung Jesu die Mitte.
Das erwachende Leben in der Natur
läßt uns die ungeheuerere Lebenskraft
der Schöpfung spüren.
Das Leben mit all der Liebe, Hoffnung
und Glaubenskraft
ist kein Aprilscherz.





***Durch die Auferstehung ändert sich alles.
Der Tod ändert sich.
Er war immer das Ende;
jetzt ist er der Anfang.***

An((ge))dacht



Warum ER nicht vom Kreuz steigt

Warum steigt er nicht einfach vom Kreuz? Die Macht hätte Jesus, er ist ja der Gottessohn. Warum also lässt er sich das gefallen: Spott, Geißelung, Kreuzigung? Er könnte es denen doch zeigen, könnte ihnen Gott und seine Macht beweisen und vom Kreuz steigen. Warum macht er das nicht? Darauf gibt es nur eine Antwort: Er steigt nicht vom Kreuz, weil er es nicht will. Die Macht dazu hätte er. Die Kraft würde er bekommen. Aber – er will es nicht. Er will aushalten, leiden, allein auf Gottes Hilfe warten. Anders ist das nicht zu erklären. Er hat die Macht und die Kraft und nutzt sie nicht. Das klingt paradox. Er könnte sich helfen und tut es nicht. Das muss doch einen Grund haben. Der Grund ist die Liebe, glaube ich. Wer liebt, will keine Macht. Wer wirklich liebt, will sich nicht durchsetzen. Will einfach nur warten, bis alle es einsehen: Liebe braucht keine Faust, kein Schwert, kein Gewehr, sonst hat sie verloren. Man glaubt dann nicht mehr der Liebe, sondern der Faust. Würde Jesus vom Kreuz steigen, sagten die Leute sofort: Siehst du, er selbst traut seiner Liebe nicht. Wenn es ernst wird, benutzt er doch ein Schwert oder lässt sich von denen helfen, die dicke Muskeln haben. Und genau das will Jesus nicht. Er will lieben, vergeben, für die Bösen sogar noch bitten, und, wenn es sein muss, dafür auch leiden. Ich muss das nicht verstehen. Ich kann den Kopf schütteln. Aber ernst nehmen will ich es schon. Liebe glaubt nur an sich selbst, sonst verrät sie sich. Liebe will nicht Recht haben, sondern Recht bekommen. Einer neben dem Kreuz schüttelt darüber nicht seinen Kopf. Ein römischer Hauptmann. Er sieht alles von Anfang bis Ende. Sieht den Leiden, der nicht ans Schwert, sondern an seine Liebe glaubt. Der hat Recht, sagt er: Wahrlich, dieser Mensch ist Gottes Sohn.

DAS VATERUNSER

– Was mir am Glauben wichtig ist

S. Schmithausen

Vater unser im Himmel

„Herr, lehre uns beten.“ Die Bitte des Jüngers (Lukas 11,1) spiegelt die moderne Unsicherheit wider: Wer ist Gott? Wie steht er zu mir? Wie kann ich in Kontakt mit ihm kommen? Jesu Reaktion darauf ist keine theologische Erläuterung, sondern das Vaterunser: „Vater unser im Himmel ...“. „Abba – lieber Vater“: dies ist eine kindliche Anrede voller Vertrauen, frei von Enttäuschungen. Ein Vertrauen, wie es Vincent van Gogh in seinem Gemälde „Die ersten Schritte“ ins Bild gesetzt hat: das kleine Kind wagt die ersten, noch unsicheren Schritte in die weit geöffneten Arme des Vaters. Gott möchte, dass wir ihn menschlich anreden, in kindlichem Glauben. Das ist der erste Aspekt. Hinzu kommt, dass der Vater auch derjenige ist, an dem sich der Heranwachsende reibt, gegen den die zu gewinnende Freiheit zu verteidigen ist. Die Opposition des Heranwachsenden gegen den Vater ist etwas völlig Natürliches und das gilt auch für den Weg des Menschen vom Kinderglauben zum Erwachsenenglauben. Das Gleichnis vom verlorenen Sohn erzählt, dass Gott die Opposition zulässt, ohne dass der

Mensch aus seiner Liebe fällt. Entscheidend ist, dass Gott auf dem Weg vom kindlichen zum erwachsenden Glauben nicht aufhört, Vater zu sein. Seine Arme bleiben weit geöffnet und er möchte nichts anderes als unser Vertrauen. „Vater“ bleibt der Name, bei dem wir Gott beim Wort nehmen dürfen.

Doch der Vater-Begriff ist in die Krise geraten. Kinder erleben Väter abwesend, zu beschäftigt oder gar gewalttätig. Deshalb beten wir auch: „Vater unser im Himmel“. Menschlich dürfen wir Gott begegnen und zugleich übersteigt er alle menschliche Begrenztheit, die Fehlerhaftigkeit menschlicher Väter. Irdischer Verlassenheit setzt Gott die Geborgenheit bei ihm gegenüber. Wir „verlorenen Menschen“ dürfen immer wieder heimkehren. Und zuletzt gilt auch das, was Paul Roth geschrieben hat: „Es gibt keinen Namen für dich, der alles sagt, für alle Zeit, für jeden. Weil nicht alles gesagt werden kann, weil jede Zeit und jeder Mensch dich und deinen Namen neu finden muss.“

Michael Tillmann



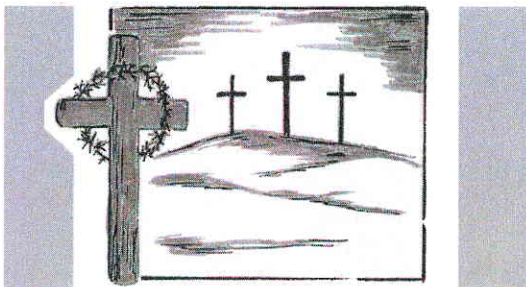
Palmsonntag: *Im Schatten des Jubels*

*Segnung der Palmzweige ist um 8,00
Uhr in Münchenreith bei der
Johanneskapelle
Um 9,30 Uhr in Neukirchen bei der
Dreifaltigkeitskapelle, dann Prozession
zur Kirche und hl. Messe*



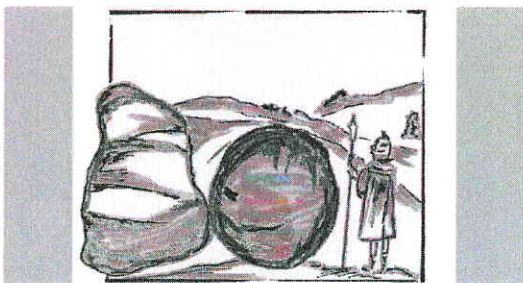
Gründonnerstag: *Im Licht des Teilens*

In Münchenreith
*Hl. Messe um 19,00 Uhr und
anschließend Anbetung*



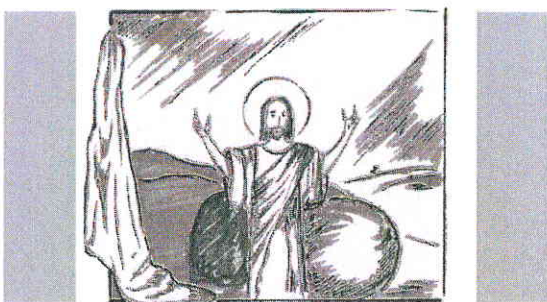
Karfreitag: *Im Dunkel des Todes*

*Um 15,00 Uhr Kreuzweg in
Münchenreith und Neukirchen
Um 19,00 Uhr in **Münchenreith**
-Wortgottesdienst
-Kreuzverehrung
-Kommunionfeier
-gleich nach der Kommunion Anbetung*



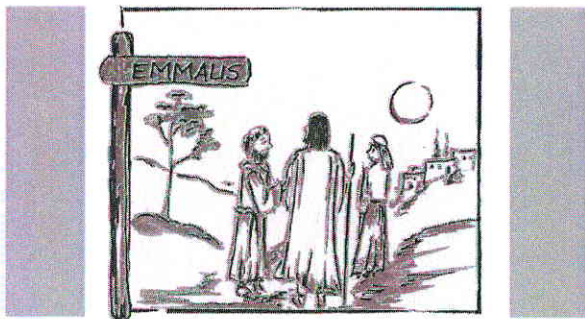
Karsamstag: *Im Dämmerlicht der Hoffnung*

*Um 19,00 Uhr in **Münchenreith**
-Feuerweihe
-Weihe der Osterkerze
-Erneuerung des Taufversprechens
-hl. Messe
-Auferstehungsprozession*



Ostersonntag: *Im Glanz der Auferstehung*

In Münchenreith
Um 8,00 Uhr – hl. Messe
In Neukirchen
Um 9,30 Uhr – hl. Messe



Ostermontag: Im Widerschein der Erlösung

In Münchenreith

Um 8,00 Uhr – hl. Messe

In Neukirchen

Um 9,30 Uhr – hl. Messe



*Alle Schmerz, alle Wut, aller Zweifel dieser Erde sind schon aufgehoben
in diesem einen Menschen.*

*Alle Hoffnung, alle Liebe zu Gott und den Menschen sind schon
begründet in diesem einen Menschen.*

*Alle Sehnsucht dieser Welt wird gestillt werden von diesem einen
Menschen.*

*Er konnte die Welt überwinden, weil er Gott auch dann nicht verlassen
hat, als er sich von ihm verlassen fühlte.*



Versöhnung mit Gott und den Mitmenschen.

Gott tritt in Vorleistung. Seine Liebe ist so grenzenlos, dass er uns vergibt, ohne zu wissen, ob wir es verdienen, weil wir es uns nicht verdienen müssen und es uns auch gar nicht verdienen können.

Beichtgelegenheit in der Fastenzeit immer
am Samstag um 18,30 in Münichreith
am Sonntag vor der hl. Messe in Neukirchen
In der Karwoche

am Dienstag, den 7. April 2009 um 18,30 in Münichreith
am Mittwoch, den 8. April 2009 um 7,00 in Neukirchen
am Gründonnerstag, den 9. April 2009 um 18,00 in Münichreith
am Karfreitag, den 10. April 2009 um 18,00 in Münichreith

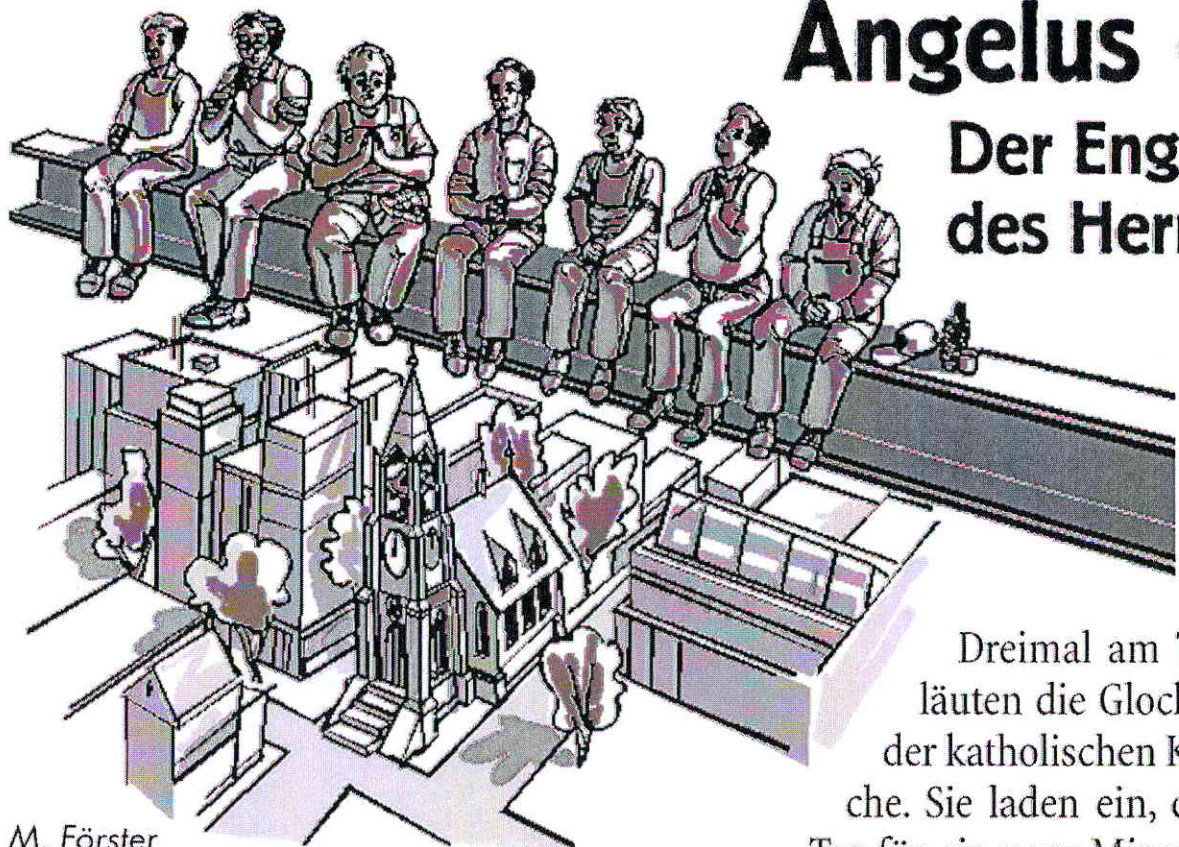
Vergesst unsere Kranken nicht!



Am Dienstag, den 7. April 2009 wird ab 8,00 Uhr die Kommunion für die Kranken und Senioren, die nicht in die Kirche kommen können, in der **Pfarre Münichreith** gespendet.

Am Mittwoch, den 8. April 2009 wird ab 8,00 Uhr die Kommunion für die Kranken und Senioren, die nicht in die Kirche kommen können, in der **Pfarre Neukirchen** gespendet.

Ich bitte um Anmeldung in der Pfarrkanzlei.



Angelus –

Der Engel des Herrn

Dreimal am Tag
läuten die Glocken
der katholischen Kir-
che. Sie laden ein, den
Tag für ein paar Minuten

M. Förster

zu unterbrechen und an die Menschwerdung Gottes zu denken. Machen Sie
sich dieses Gebet zur Gewohnheit.



**Echtes Beten
kennt keine
Vielrederei,
denn
viel beten
ist nicht
viel reden,
sondern
viel lieben.
Augustinus**

GOTTESDIENSTORDNUNG April 2009

Mittwoch, 1. April 2009

Neukirchen um 7,30:

- ❖ Fam. Himmelmayer für + Gatten, Vater, Großvater
- ❖ auswärts: Fam. Weiß zu Ehren des Hl. Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus
- ❖ auswärts: Leopold Zeilinger für + Gattin und a.a. Seelen

Donnerstag, 2. April 2009

Münichreith um 19,00:

- ❖ Fam. Weiß für + Sohn Josef
- ❖ auswärts: Johann und Theresia Kummer für bds. + Eltern, Verwandt. und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Anna Schinagl für + Pfr. Karl Felsner
- ❖ auswärts: Fam. Schützenhofer für + Eltern, Schwiegereltern und a.a. Seelen

Freitag, 3. April 2009

Neukirchen um 7,30:

- ❖ Hermine Baumgartner für + Geschwister, g. Verwandt. und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Fam. Pemmer für + Josef Kienast
- ❖ auswärts: Anton und Maria Kummer für + Sohn

Samstag, 4. April 2009

Hl. Isidor

Münichreith um 19,00:

- ❖ Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
- ❖ auswärts: Fam. Kremser zu Ehren der hl. Schutzengel
- ❖ auswärts: Angelika und Thomas für + Onkel Hans und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Hermine Mittmasser für + Eltern, Geschwister, Schwäger und a.a. Seelen

Palmsonntag, 5. April 2009

Münichreith um 8,00:

- ❖ Fam. Josef und Rosa Moser für + Eltern und Schwiegereltern Franz und Rosa Schauerhofer
- ❖ auswärts: Johann und Hildegard Kummer für bds. + Großeltern, Verwandt. und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Stefanie Mayer für + Gatten Karl zum Geburtstag
- ❖ auswärts: Fam. Josef und Rosa Moser für + Josef Mazurczak und a.a. Seelen

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Fam. Lienbacher für + Eltern und Sohn
- ❖ auswärts: Karl Fraisl für + Eltern, Schwiegereltern, Verwandt. und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Fam. Willibald Hahn für + Onkel Josef Gerstl

Dienstag, 7.April 2009

Münichreith um 19,00:

- ❖ Annemarie Klempt für + Gatten Alois, Sohn Gerhard, Schwiegermutter, g.Verwandt. und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Maria Spielleuthner für + Eltern, g.Verwandt. und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Fam.Trojacek für + Johann Kummer, Schwägerin Gertrude und Helmut

Mittwoch, 8.April 2009

Neukirchen um 7,30:

- ❖ Maria Enengl für + Vater
- ❖ auswärts: Fam. Temper – Kusbach für + Tante Brandstetter
- ❖ auswärts: Maria Haselsteiner für + Pfr.Franz Kogler

Gründonnerstag, 9.April 2009

Münichreith um 19,00:

- ❖ Für alle lebenden und + Priester der Pfarre Münichreith und Neukirchen

Karfreitag, 10.April 2009

Kreuzweg in Münichreith und Neukirchen um 15,00:

Münichreith um 19,00:

- Wortgottesdienst
- Kreuzverehrung
- Kommunionfeier
- Anbetung

Karsamstag, 11.April 2009

Münichreith um 19,00:

- ❖ Zum Jahresgedächtnis an die + Natalie
- ❖ auswärts: Markus für + Firmpaten Onkel Hans und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Die Musikkameraden „Ostrong Baum“ für + Johann Schableger
- ❖ auswärts: Heinrich und Josefa Wurzer zu Ehren der hl.Familie

Ostersonntag, 12.April 2009

Münichreith um 8,00:

- ❖ Hl.Messe für die Pfarrgemeinde
- ❖ auswärts: Anna Lahmer für + Gatten Josef
- ❖ auswärts: Karl Schableger für + Eltern, Großeltern, g.Verwandt. und a.a.Seelen
- ❖ auswärts: Fam. Forstner für + Freund Pfr.Franz Distelberger

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Fam. Supanc auf eigene Meinung
- ❖ auswärts: Fam. Pemmer – Prinzelndorf für + Eltern, Schwiegereltern, Schwestern und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Fam. Willibald Hahn für + Mutter, Väter, Großeltern

Ostermontag, 13. April 2009

Münichreith um 8,00:

- ❖ Josefa Moser zu Ehren der Göttlichen Barmherzigkeit und a.a. Seelen
- ❖ Fam. Karl Gruber für + Vater und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Fam. Josef und Maria Mühlberger für bds. + Schwiegereltern
- ❖ auswärts: Karl Hameseder für + Vater und Großeltern

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Fam. Lienbacher für + Sohn und Bruder
- ❖ auswärts: Lotte Vorlaufer und Kinder für + Gatten und Vater
- ❖ auswärts: Franz und Theresia Moser für + Mutter und Bruder

Samstag, 18. April 2009

Münichreith um 11,00:

- ❖ Zur goldenen Hochzeit für Johann und Theresia Kummer als Dank und Bitte

2. Ostersonntag, 19. April 2009

Münichreith um 8,00:

- ❖ Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
- ❖ auswärts: Barbara Ullrich für + Eltern, Verwandt. und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Johann Pritz für + Mutter
- ❖ auswärts: Emma Hameseder zum Jahresgedächtnis an den + Gatten und a.a. Seelen

Neukirchen um 9,30:

- ❖ Fam. Klemm für + Gatten und Verwandt.
- ❖ auswärts: Lotte Vorlaufer für + Schwiegermutter, Tante und a.a. Seelen
- ❖ auswärts: Fam. Albrechtsberger zu Ehren der Göttlichen Barmherzigkeit

Dienstag, 21. April 2009

Hl. Konrad von Parzham

Münichreith um 19,00:

- ❖ Rappoltenreith zu Ehren des hl. Florian
- ❖ auswärts: Fam. Johann Pritz zu Ehren der Maikönigin
- ❖ auswärts: Franz, Aloisia, Raimund Schableger für + Bruder und Onkel Johann
- ❖ auswärts: Fam. Mittmasser für + Franz Gruber

Mittwoch, 22. April 2009

Neukirchen 19,00

- ❖ Fam.Brandstetter – Stockhof für + Mutter, Schwieger- und Großmutter
- ❖ auswärts: Theresia Fohringer für + Tante Maria Brandstetter
- ❖ auswärts: Leopold Zeilinger für + Eltern und a.a.Seelen

Donnerstag, 23. April 2009

Hl. Adalbert und Georg

Münichreith um 19,00:

- ❖ Kollnitz zu Ehren des hl.Florian
- ❖ auswärts: Anna Lahmer zu Ehren der Maikönigin
- ❖ auswärts: Leopoldine Eder für + Eltern, Stiefvater, Geschwister und a.a.Seelen

Freitag, 24. April 2009

Markusprozession

Neukirchen um 19,00:

- ❖ Maria Enengl für + Maria Brandstetter
- ❖ auswärts: Fam.Hackl zu Ehren der Viehpatrone und für bds. + Tauf- und Firmpaten
- ❖ auswärts: Fam.Fraisl für verunglückten Thomas, Tante Resi und a.a.Seelen

Samstag, 25. April 2009

Hl. Markus - Markusprozession

Münichreith um 19,00:

- ❖ Edelsreith zu Ehren des hl.Florian
- ❖ auswärts: Theresia Fellnhofer zum Jahresgedächtnis an den + Gatten
- ❖ auswärts: Alois und Gerhilde Schöller für bds. + Eltern
- ❖ auswärts: Fam.Schützenhofer für + Tante, Schwägerin, Freunde und a.a.Seelen

3. Ostersonntag, 26. April 2009

Münichreith um 7,45:

- ❖ Fam. Erich und Petra Schatz für + Rosemarie Klimmer
- ❖ auswärts: Fam.Johann Pritz für + Eltern und Schwiegereltern
- ❖ auswärts: Alois und Gerhilde Schöller als Dank und Bitte um weitere Hilfe und Gesundheit
- ❖ auswärts: Franz und Andrea Mittmasser für + Oma Johanna Höfer

Neukirchen um 9,00 - Jugendmesse:

- ❖ Hl.Messe für die Pfarrgemeinde
- ❖ auswärts: LJ Neukirchen für + Thomas Fraisl
- ❖ auswärts: Trude Eder für + Schwiegereltern und Familienangehörige
- ❖ auswärts Josefa Greßl und Fam.Kummer für + Gatten, Vater, Schwiegervater, Großvater

Dienstag, 28. April 2009

Hl. Peter Chanel

Münichreith um 19,00:

- ❖ Leopoldine Haselböck und Kinder für + Gatten und Vater
- ❖ auswärts: Thomas, Michaela und Franz für + Onkel Johann Schableger
- ❖ auswärts: Fam. Schachenhofer für + Johann Schableger
- ❖ auswärts: Dorfgemeinschaft Rappoltenreith für + Josef Mazurczak

Mittwoch, 29. April 2009

Hl. Katharina von Siena

Neukirchen um 19,00:

- ❖ Gottsberg zu Ehren des hl. Florian um Erhaltung der Feldfrüchte
- ❖ auswärts: Zöbring zu Ehren des hl. Florian
- ❖ auswärts: Fam. Leopoldine Toifl für + Gatten und Vater und a.a. Seelen

Donnerstag, 30. April 2009

Hl. Pius V

Münichreith um 19,00:

- ❖ Gebetsgruppe zu Ehren der Königin des Friedens als Dank und Bitte
- ❖ auswärts: Cousine Olga für + Karl Mayer
- ❖ auswärts: Fam. Karl Traxler für + Johann Schableger

DAS EWIGE LICHT IN DER KIRCHE **IN MÜNICHREITH** **VOR DEM TABERNAKEL**

wurde im April gestiftet von:

29.03. – 4.04.09.: Anna Peters für ganze + Verwandtschaft;

5. – 11.04.09.: Fam. Josef und Rosa Moser für + Eltern und Schwiegereltern Franz und Rosa Schauerhofer;

12. – 18.04.09: Josefa Moser zu Ehren der Göttlichen Barmherzigkeit und a.a. Seelen;

19. – 25.04.09: Maria Gangl für + Eltern und Großeltern;

26.04. – 2.05.09: Maria Gangl für + Schwester Minerl, Bruder Leopold, Schwager Hans.

DAS EWIGE LICHT IN DER KIRCHE
IN NEUKIRCHEN
VOR DEM TABERNAKEL

wurde im April gestiftet von:

29.03. – 4.04.09.: Fam. Weiß zu Ehren des Hl. Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus;

5. – 11.04.09.: Karl Fraisl für + Eltern, Schwiegereltern, Verwandt. und a.a.Seelen;
-Fam. Stieger zu Ehren des Hl. Leidens und Sterbens unseres Herrn Jesus Christus;

12. – 18.04.09: Fam. Supanc auf eigene Meinung;

-Fam. Albrechtsberger zu Ehren der Göttlichen Barmherzigkeit;

19. – 25.04.09: Anton und Maria Kummer für a.a.Seelen im Fegefeuer;

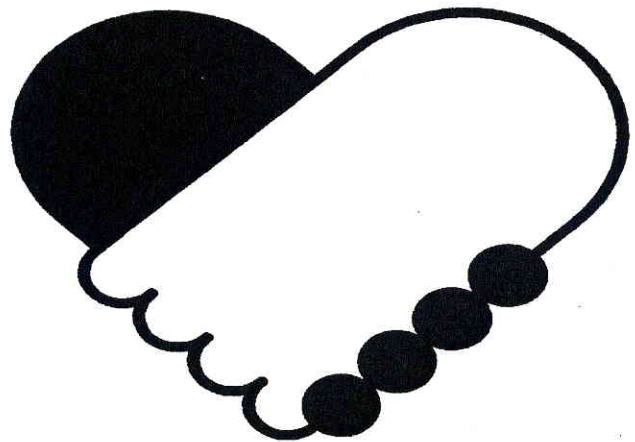
- Fam. Brandstetter – Stockhof für + Mutter, Schwieger- und Großmutter;

26.04. – 2.05.09: Anton und Maria Kummer für a.a.Seelen im Fegefeuer;

- Fam. Schachenhofer auf eigene Meinung.

*Du bist zeitlebens
für das verantwortlich,
was du dir vertraut
gemacht hast.*

*Antoine
de Saint-Exupéry*



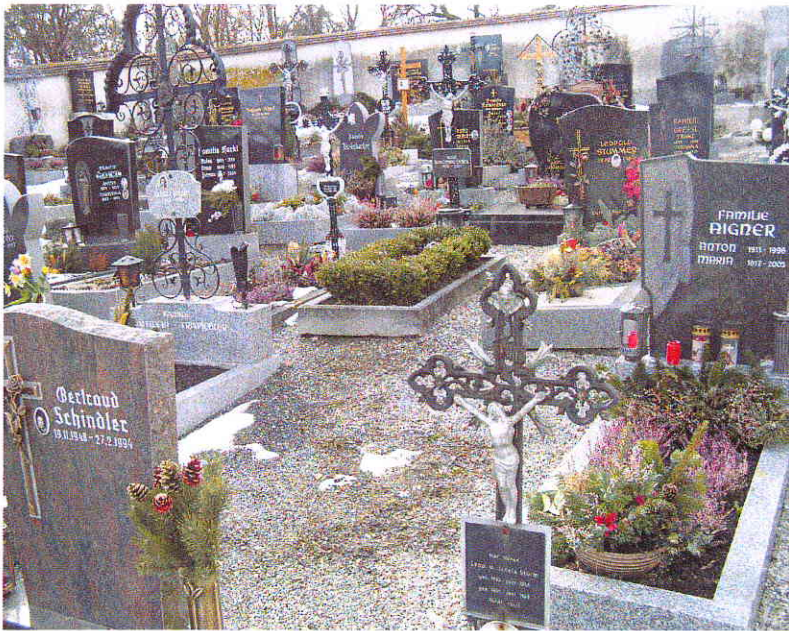
Vorankündigung

***Der gemeinsame Dankgottesdienst der Ehejubilare
von Münichreith findet am Sonntag,
den 21.Juni 2009 um 9,00 Uhr
und von Neukirchen am 28.Juni 2009 um 9,30 Uhr
in Neukirchen statt. Alle Jubelpaare werden
persönlich eingeladen.***



Liebe Gläubige! - Fastenaktion:

In der Karwoche wird in der Pfarrkirche in Münichreith und Neukirchen der Sammelkorb für die Fastensackerl stehen. Sie können Ihre Fastensackerl selbst in die Kirche bringen.



Friedhof Verwaltung in Neukirchen!

Heuer haben wir Zahljahr. Fast alle Gräber sind zu bezahlen.

Die Grabgebühr beträgt für 10.Jahre - € 145,- und für Müll € 55,- also zusammen betragen die Gebühren für 10.Jahre € 200,-. Ich bitte, dass Sie die Zahlungen jetzt schon erledigen, bitte kommen Sie nicht im letzten Moment des Jahres.

Ich bitte auch alle, die mehr als ein Grab besitzen und ein Grab zurückgeben wollen und können, dies auch zu tun.

Wir haben zu wenige Reservegräber und die Situation kann leider knapp werden.

Wir verlassen uns auf Ihr vollständiges Verständnis und Ihre Unterstützung



Pfr. Ubiquin Harnauer

und
PKR

Die heilige Messe

bewusst miterleben

7. Teil: Eucharistisches Hochgebet – Präfation und Sanctus

In der Gabenbereitung wurde alles für die Eucharistiefeier vorbereitet. Der „Tisch“ wurde also wie bei einer festlichen Feier gedeckt. Der Priester beginnt nun ein Wechselgebet und sagt: „Der Herr sei mit euch!“ Die Gemeinde antwortet: „Und mit deinem Geiste!“ Der Priester spricht weiter: „Erhebet die Herzen!“ Bei diesen Worten stehen alle auf, um zu zeigen, dass sie mit dem Herzen wirklich ganz bei Gott sind. Und so lautet auch die



Antwort: „Wir haben sie beim Herrn!“ Das Wechselgebet wird zu Ende gesprochen. Es folgt die Präfation, das bedeutet Vorrede. Ähnlich wie etwa jemand bei einer besonderen Geburtstagsfeier eine Tischrede auf das Geburtstagskind hält, so macht es nun der Priester. Er beginnt mit dem Dank an den eigentlichen Gastgeber und spricht: „In Wahrheit ist es würdig und recht, dir, Herr, heiliger Vater, immer und überall zu danken durch deinen geliebten Sohn, Jesus Christus.“ Es folgen der Lobpreis und die Überleitung zum Sanctus, dem dreimaligen Heiligruf, in den alle einstimmen. Nach dem Sanctus wird der Lobpreis fortgesetzt mit dem Postsanctus. Das Sanctus, das meistens gesungen wird, verbindet die Vorrede mit dem Herzstück, das kommen wird: Der Wandlung.

Marion Strottheicher

Schon gewusst...

... dass der Sanctus-Text auf Worte im Alten und Neuen Testament zurückgreift?

Der Prophet Jesaja erzählt von seiner Berufung und seiner Gottesvision im Tempel. Er sieht Gott auf einem Thron. Gott ist umgeben von Engeln, die rufen: „Heilig, heilig, heilig ist der Herr der Heerscharen! Von seiner Herrlichkeit ist die ganze Erde erfüllt!“ Das folgende Wort: „Hosanna“ ist ein alter Bittruf und bedeutet „Hilf doch!“ Es wird in Psalm 118 genannt, ebenso: „Hochgelobt sei, der da kommt im Namen des Herrn!“ Aber auch im Neuen Testament lesen wir diese Worte. Als Jesus in Jerusalem einzieht, wird er mit dem Segensspruch bejubelt.

... dass es verschiedene Textfassungen für das Hochgebet gibt?

So etwa für Gottesdienste mit Kindern. Und in Australien kommen in einem Hochgebet sogar Kängurus vor.

Medieninhaber und Herausgeber: r.k. Pfarramt Münichreith und Neukirchen /O.

Redaktion: Pfr. Z. Mazurczak und PGR - Vorstand.

Adresse: 3662 Münichreith /O. Nr. 1

DVR - 0029874(10041)

E-mail: pfarramt.muenichreith@wavenet.at

E-mail: pfarramt.neukirchen-ostrong@wavenet.at